

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 1. Oktober 1953

Blatt 1603

Die Neuformung Europas - eine geistige Revolution!

Bürgermeister Jonas empfing ausländische Studenten

1. Oktober (BK) Bürgermeister Jonas gab gestern abend für die ausländischen Delegierten zur "3. Arbeitstagung der Internationalen Studentenpresse" auf dem Kahlenberg einen Empfang, an dem die Vizebürgermeister Honay und Weinberger, sowie die Stadträte Bauer und Sigmund teilnahmen. Bürgermeister Jonas verwies in seiner Begrüßungsansprache darauf mit Genugtuung, daß einer der Tagesordnungspunkte sich mit der internationalen Verständigung und der Integration Europas beschäftigt. Dies sei kein Zufall. Auch die Haltung der Studenten bei der Revolution von 1848 war eine Selbstverständlichkeit, handelte es sich doch um einen Prozeß, der der Zeit nach schon reif war. Die Geschichte kennt aber kein Endstadium und geht weiter. Jetzt ist wieder eine Situation, die reif ist für eine Revolution. Wohl wird es bei der Neuformung Europas keine Barrikaden geben, denn sie ist eine geistige Revolution, die gerade bei der studierenden Jugend in guter Obhut ist. Was geschichtlich notwendig ist, soll getan werden. Manche tastende und manche feste Schritte wurden schon in der Frage Europa unternommen. Ein Pflänzchen ist im Wachsen begriffen, das wohl nicht mehr umgebracht werden kann. Wenn sich Europa nicht vereinigen kann, dann wird es untergehen, und untergehen wollen wir nicht! Dieses Europa hat uns selber und der ganzen Welt noch vieles zu geben.

Der Vizepräsident der französischen Studentenschaft Gautier dankte für den herzlichen Empfang und für das große Interesse,

welches der Wiener Bürgermeister der Tagung entgegenbrachte. Viele neue Freundschaften sind hier bei der Tagung geschlossen worden. Wien sei eine der schönsten Städte, berühmt durch Kunst und Wissenschaft. Die Studenten aller Länder werden alles daran setzen, um Europa zu verwirklichen. Sie alle wollen kämpfen für ein glücklicheres Leben.

#### Ölfeuerung im Allgemeinen Krankenhaus

=====

1. Oktober (RK) Die Gemeinde Wien wird noch heuer damit beginnen, 25 Zentralheizungskessel des Allgemeinen Krankenhauses auf Schwerölfeuerung umzubauen. Die Gesamtkosten hierfür betragen 1,7 Millionen Schilling. Das Heizen mit Schweröl ist bedeutend wirtschaftlicher. Man rechnet damit, daß die Kosten des Umbaus schon in zwei Jahren hereingebracht sein werden. Viele Kesselanlagen im Allgemeinen Krankenhaus, wie die für die Warmwasserbereitung und für den Küchenbetrieb, sind das ganze Jahr über ohne Unterbrechung in Betrieb.

#### Pferdemarkt vom 29. September

=====

1. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 260 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 208 verkauft, als Nutztiere 2, unverkauft blieben 50. Der Marktverkehr war anfangs lebhaft, später flau.

Herkunft der Tiere: Wien 9, Niederösterreich 84, Burgenland 31, Oberösterreich 45, Steiermark 24, Salzburg 3, Kärnten 36, Tirol 28.

Bundespräsident Körner in der Kleingärtnerausstellung  
=====

1. Oktober (RK) Bundespräsident Dr.h.c. Körner besuchte heute vormittag im Wiener Rathaus die Jubiläumsausstellung der österreichischen Kleingärtnerschaft. Beim Betreten des Rathausplatzes wurde er durch Bürgermeister Jonas, durch den Präsidenten des Zentralverbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter Österreichs, Gemeinderat Fürstenhofer, und durch die Mitglieder der Ausstellungsleitung begrüßt. Der Bundespräsident, der während seines Rundganges von den zahlreichen Ausstellungsbesuchern freudigst begrüßt wurde, interessierte sich lebhaft für alle Sehenswürdigkeiten dieser reichhaltigen Schau, vor allem für die Fortschritte in der Schädlingsbekämpfung und die Vielfalt der Auswertungsmöglichkeiten der Obsternte und der Tierzucht. Um die Mittagsstunde verabschiedete sich das Staatsoberhaupt vom Wiener Rathaus und wünschte der Kleingärtnerbewegung Österreichs die besten Erfolge in ihrer weiteren Arbeit.

Kleingärtnerausstellung nur bis einschließlich Sonntag  
=====

1. Oktober (RK) Die Jubiläumsausstellung der Kleingärtner im Wiener Rathaus, die sich weiterhin eines großen Publikumszuges erfreut, bleibt nur noch bis einschließlich Sonntag, den 4. Oktober, geöffnet. Sie ist täglich von 9 bis 18 Uhr zugänglich. Nach dem Erfolg der letzten Konzerte auf dem Rathausplatz hat sich die Ausstellungsleitung entschlossen, die Platzkonzerte am Samstag und Sonntag in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr zu wiederholen. An beiden Tagen wird im Rahmen der Ausstellung eine Modeschau mit Vorführungen der Pelzprodukte gezeigt. Die Modeschauen finden an den Vormittagen und Nachmittagen statt. Auch die Kindergruppe wird Samstag und Sonntag die Besucher mit ihren Darbietungen erfreuen.

1. Oktober 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1606

Vorbereitungskurse bei "Jugend am Werk"  
=====

1. Oktober (RK) Die Aktion "Jugend am Werk", die schulentlassene, berufsunreife aber auch arbeitslose Jugendliche betreut und in verschiedenen Kursen auf das Berufsleben vorbereitet, hat heuer wieder einige Kurse für noch nicht 14jährige schulentlassene Burschen und Mädchen eingerichtet. Diese Schulentlassenen können erst dann ihre schon gesicherte Lehrstelle antreten, wenn sie das 14. Lebensjahr erreicht haben. In der Zwischenzeit sind sie den Gefahren des Nichtstuns ausgesetzt, weil sie weder in einer Schule noch in einen Hort aufgenommen werden. Die Eltern dieser Jugendlichen leben in der begreiflichen Sorge, daß sich die Wartezeit, die die Jugendlichen im Nichtstun verbringen müssen, moralisch ungünstig auswirkt.

In diesen Vorbereitungskursen im Rahmen von "Jugend am Werk" erhalten die Jugendlichen die ersten Eindrücke von einer guten Werkstätte, von den Werkzeugen und Werkstücken. Sie werden unter der fachkundigen Leitung von Berufsschullehrern angeleitet. Mit diesen erfahrenen Lehrern ist bald der Kontakt hergestellt und unter den Jugendlichen entwickelt sich die "Arbeitsgemeinschaft". Man ist kein Schüler mehr, man ahnt, daß nun der Ernst des Lebens begonnen hat.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Oktober  
=====

1. Oktober (RK) Im Oktober sind nachstehende Abgaben fällig:

10. Oktober: Getränkesteuer für September,  
Gefrorenessteuer für September,  
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die  
zweite Hälfte September,  
Ankündigungsabgabe für September.
14. Oktober: Anzeigenabgabe für September.
15. Oktober: Lohnsummensteuer für September.
25. Oktober: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die  
erste Hälfte Oktober.

Franz Janneck zum Gedenken  
=====

1. Oktober (RK) Am 3. Oktober werden es 250 Jahre, daß der Barockmaler Franz Christoph Janneck in Graz geboren wurde.

Der Künstler, der ein Sohn des Grazer Malers Martin Janneck und der Bruder des Malers Mathias Jacobus Janneck war, wurde in seiner Vaterstadt von M. Vanguš ausgebildet und ist bereits um 1730 in Wien nachweisbar. Während eines längeren Aufenthalts in Frankfurt bildete er sich bei Josef Orient weiter. Vor 1740 wieder nach Wien zurückgekehrt, leitete Janneck eine Spezialschule der Akademie, die ihn 1751 unter ihren ersten "Honorarii" nennt. 1752 bis 1754 bekleidete er zusammen mit Paul Troger und nachher mit M. Unterberger die Stellung eines Assessors. Von französischen Vorbildern ausgehend geriet er weiterhin unter dem Einfluß von Schuppens und J. Orients in eine Malweise, die ihn in Gefahr brachte, die Schar der geistlosen Watteanachahmer zu vermehren. Sujets, vorwiegend religiöser Natur, befreiten ihn jedoch von dieser Stilrichtung und befähigten ihn zu selbständigen, außerordentlich wertvollen Leistungen. Auch als Miniaturmaler ist er tätig gewesen und hat sich in dem Gemälde "Die Malerei" selbst als Vertreter dieser Kunst dargestellt. Franz Christoph Janneck ist am 13. Jänner 1761 in Wien gestorben.

Schweinenachmarkt vom 1. Oktober  
=====

1. Oktober (RK) Neuzufuhren: 32 Fleischschweine. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage: 25 Fleischschweine.

Rindernachmarkt vom 1. Oktober  
=====

1. Oktober (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 2 Ochsen, 8 Stiere, 12 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 25. Inland Neuzufuhren: 1 Ochse, 6 Stiere, 30 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 40. Gesamtauftrieb: 3 Ochsen, 14 Stiere, 42 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 65. Verkauft wurden: 1 Ochse, 12 Stiere, 27 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 43. Unverkauft blieben: 2 Ochsen, 2 Stiere, 15 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 22. Kontumazanlage: 1 Rind.

Weidner Markt vom 1. Oktober  
=====

1. Oktober (RK) 31 Stück Kälber 13.- bis 17.- S. 12 Stück Schweine 11.- bis 17.- S.

Einjährige Lehrkurse für Hauptschulabsolventen  
=====

1. Oktober (RK) Der Stadtschulrat für Wien hat für die Absolventen aus 4. Hauptschulklassen, die vorläufig keine Lehr- oder Arbeitsstelle erhalten können, sogenannte einjährige Lehrkurse errichtet. Der Besuch dieser Lehrkurse ist freiwillig und unentgeltlich. Die Kurse dienen der Vorbereitung auf die Berufswahl, das Leben und die Arbeit im Beruf. Unterrichtsbeginn ist der 1. Oktober. Nachträgliche Anmeldungen werden noch bis zum 15. Oktober entgegengenommen. Diese Anmeldungen müssen bei den Direktionen der Hauptschulen erfolgen, an denen einjährige Lehrkurse geführt werden. Einjährige Lehrkurse werden an folgenden Schulen geführt:

für Knaben an den Knabenhauptschulen:

2., Wolfgang Schmälzl-Gasse 15 (2 Kurse), 3., Hainburger-  
straße 40, 4., Schaumburgergasse 7, 6., Stumpergasse 56, 8.,  
Zeltgasse 7, 10., Pernerstorfergasse 30, 12., Karl Löwe-Gasse 30,  
14., Lortzinggasse 2, 15., Märzstraße 70, 15., Schweglerstraße  
2-4, 16., Wilhelminenstraße 94, 17., Geblergasse 31, 18., Schopen-  
hauerstraße 81, 19., Pyrkerstraße 16, 20., Vorgartenstraße 42,  
Knaben- und Mädchenhauptschule 21., Siemensstraße 15, Knaben-  
hauptschule 24., Thomasstraße 20;

für Mädchen an den Mädchenhauptschulen:

1., Hegelgasse 14, 2., Wolfgang Schmälzl-Gasse 13 (2 Kurse),  
2., Obere Augartenstraße 38, 3., Petrusgasse 10, 4., Starhem-  
berggasse 8, 5., Castelligasse 25, 6., Loquaigasse 4 (2 Kurse),  
9., Galileigasse 3, 10., Herzgasse 27 (derzeit Erlachgasse 91),  
12., Singrienergasse 23, Knaben- und Mädchenhauptschule 13.,  
Amalienstraße 31-33; Mädchenhauptschulen: 14., Muthsamgasse 1,  
15., Benedikt Schellinger-Gasse 1-3 (2 Kurse), 16., Roterdstraße 1,  
17., Rötzerstraße 2-4, 18., Schopenhauerstraße 81, 19., Kreindl-  
gasse 24, 20., Staudingergasse 6, 20., Stromstraße 40; Knaben-  
und Mädchenhauptschule 21., Siemensstraße 15, Mädchenhauptschule  
24., Mödling, Babenbergerstraße 20.

An folgenden Hilfs- und Sonderschulen finden einjährige  
Fortbildungskurse für Absolventen aus Hilfs- bzw. Sonderschulen  
statt:

für Knaben an der Sonderschule 15., Salzergasse 19, Hilfsschule  
16., Schinaglgasse 3-5 (2 Kurse), Hilfsschule 17., Kastnergasse  
29 (2 Kurse);

für Mädchen an der Hilfsschule 3., Paulisplatz 4, Hilfsschule 16.,  
Schinaglgasse 3-5 (2 Kurse), Hilfsschule 17., Kastnergasse 29  
(2 Kurse).